

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

LV 352 Estricharbeiten

Vorbemerkungen:

AVB - Allgemeine Vertragsbedingungen:

Als Allgemeine Vertragsbedingungen wird vollumfänglich die VOB / B vereinbart.

ATV- Allgemeine Technische Vertragsbedingungen:

Als Allgemeine Technische Vertragsbedingungen wird vollumfänglich die VOB / C vereinbart.

BVB - Besondere Vorbemerkungen:

Bauvorhaben

Umbau Bahnhofsgebäude Löhne zu einem "Dritten Ort"

Adresse:

Bünder Straße 7, 32584 Löhne

Flur 25, Flurstück 313

(entspr. Bauantrag)

Bauherr:

Stadt Löhne Immobilienwirtschaft

Alte Bünder Str.9, 32584, Löhne

Materialien:

Es werden nur umweltfreundliche bzw. umweltverträgliche Materialien

der Emissionsklasse E1 zugelassen, die in der Regel recyclingfähig sind.

Für die Materialien ist auf Abruf ein technisches Datenblatt vorzulegen sowie die bauaufsichtliche Zulassung, bzw. sind die kompletten Unterlagen spätestens zur Abnahme 2-fach zu übergeben.

Abrechnung:

-Rechnungen sind kumulativ aufzustellen.

-Aufmaßblätter sind entsprechend den Positionen des LVs durchnummerieren.

Davon abweichende Aufmaßblätter und/oder Abrechnungen werden nicht angenommen.

Bautagebuch:

-Es ist ein ordnungsgemäßes Bautagebuch vom AN zu führen und der Bauleitung mindestens wöchentlich zur Kenntnisnahme vorzulegen. Zur Schlussabnahme ist dieses ordnungsgemäß zweifach zu übergeben.

Unklarheiten:

Bei Abweichungen zwischen den Angaben in den EVM Blättern und dem LV oder Unklarheiten ist Rücksprache mit der ausschreibenden Stelle zu halten. Besteht in Bezug auf die geforderte Ausführung seitens der Bieter Klärungsbedarf, so muss dieser während der Angebotsphase geklärt werden. Die Angaben in den EVM Blättern gehen denen im LV vor.

GAEB-Format:

Die elektronische Datenübermittlung per GAEB dient lediglich zur vereinfachten rechnerischen Prüfung und Ermittlung des Angebotes. Rechtsverbindlich sind die lt. EVM zugelassen Formate.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

allgemeines Beschreibung der geplanten Massnahme:

Die Stadt Löhne beabsichtigt den Umbau des Empfangsgebäudes des Bahnhofs Löhne zu einem "Dritten Ort".

Das in Teilen Denkmal geschützte Empfangsgebäude des Bahnhofs Löhne wurde in den Jahren 1913 ff. errichtet. Es handelt sich um einen großen, aus mehreren Bauteilen zusammengesetzten Baukörper mit zentraler Empfangshalle, an die ein zweigeschossiger Ostflügel und ein ebenfalls zweigeschossiger Westflügel angrenzen, in denen ehemalige Diensträume, Wartesäle verschiedener Klassen, Räume für Post, Zoll und Polizei sowie Wohnräume des Vorstehers untergebracht waren. Die Bereiche der ehemaligen Wartesäle und des Westflügels sind unterkellert. Das Gebäude wurde in dunkelrotem Backstein errichtet, die einzelnen Bauteile sind mit Walm- und Satteldächern versehen. Die Fassaden sind durch Lisenen und Gesimse zurückhaltend gegliedert. Besonders hervorgehoben ist die Giebelseite mit dem Haupteingang durch Verwendung dekorativer Backsteinverbände sowie ein lebhaft gestaltetes Giebelgesims.

Im Zuge dieses Bauvorhabens wird das Bahnhofsgebäude grundlegend saniert, umgebaut und erweitert.

In Zukunft wird das Bahnhofsgebäude von der Stadtbücherei der Stadt Löhne als "Open Library" genutzt und soll ein Ort der Gemeinschaft sein, den jeder Besucher nach seinen Bedürfnissen nutzen kann. Als „Dritter Ort“ bietet es Flächen und Räume mit den unterschiedlichsten Anforderungen und Qualitäten. So entstehen Bereiche der Begegnung und des Austausches (Eingangshalle), individuelle abschließbare Arbeitsplätze, halböffentliche Arbeitsplätze in den Bibliotheksbereichen und Gruppenarbeitsräume (ehem. Wartesäle und Westflügel). Im eigentlichen Bibliotheksbereich wird es einen frei zu gestaltenden Mehrzweckbereich geben, der zum Verweilen der Bibliotheksnutzer oder für Lesungen und Veranstaltungen genutzt werden kann. Über ein neues, zentrales Treppenhaus gelangt man zu den verschiedenen Nutzungsbereichen in den verschiedenen Geschossen. Im Ostflügel werden neue Sanitäreanlagen, Eine Fahrradwerkstatt und ein abgeschlossener Bereich eingerichtet, der bei Bedarf auch als Versammlungsraum für Vereine der Öffentlichkeit zugeschaltet werden kann. Die zukünftige Beherbergung des "Dritten Ortes" bedeutet für das Bahnhofsgebäudes ebenfalls, dass dieser weiter im Sinne des Bahnhofs funktioniert und die Zugänglichkeit zu den Gleisen jederzeit (24 Stunden) möglich ist. Am Tage wird der Fahrgast dabei bewusst durch die zentrale Eingangshalle geschleust, damit er mit den Nutzungen des "Dritten Ortes" in Berührung kommt.

Gebäudekenndaten:

Grundstücksgröße:	ca. 1.843 m ²
Nutzfläche:	ca. 1.814 m ²
Verkehrsfläche:	ca. 437 m ²
techn. Funktionsfläche:	ca. 205 m ²
Umbauter Raum:	ca. 13.774 m ³

Lage und Zufahrt:

Das Grundstück liegt direkt an der Hauptverkehrsstraße "Bünder Straße" und kann von der Ostseite und von der Westseite für Materiallieferungen und mit Baufahrzeugen angefahren werden. Lagerplätze für Material und Geräte stehen nur begrenzt in unmittelbarer Nähe zum Gebäude zur Verfügung.

Das Gelände um das Gebäude herum liegt zwischen ~57,96 und 60,83 m NN und zeigt Höhenunterschiede bis ca. 2,87 m.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung allgemeine Beschreibung der geplanten Massnahme:

Das Baunull = OKFF EG liegt bei 60,91 m NN. Die OK KG befindet sich bei ca. 58,05 m NN.

Konstruktion:

Bahnhofsgebäude (Bestand):

Außenwände - Massivbauweise, monolithisches Backsteinmauerwerk

Innenwände - Massivbauweise, teilweise Fachwerkbauweise

Decken - Eisenbetondecken, teilweise Holzbalkendecken

Dach - Holzkonstruktion, Stahl-Holzkonstruktion (über Empfangshalle)

Baufolge und Ausführungszeiten:

Die Baumaßnahme wird in drei Bauabschnitte unterteilt. Der Bauabschnitt 1 (BA1) umfasst Arbeiten im Bereich der ehemaligen Wartesäle, des Westflügels und dem eingeschossigen Erweiterungsbau zur Straße, der Bauabschnitt 2 (BA2) die Arbeiten im Bereich des Ostflügels und des ehemaligen Lichthofes. Der Bauabschnitt 3 (BA3) umfasst die Arbeiten in der Empfangshalle des Bahnhofes.

Während der Bauarbeiten im BA 1 und im BA 2 wird die Empfangshalle weiterhin für den Fahrgastverkehr der Deutschen Bahn genutzt. Im BA 3 muss der Fahrgastverkehr während der Rohbauarbeiten innerhalb des Gebäudes umgeleitet werden. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten wird der Fahrgastverkehr durch einen Fußgängertunnel in der Empfangshalle zu den Gleisen geführt.

Der geplante Bauablauf ist dem allgemeinen Ausführungs-Terminplan zu entnehmen.

Bauliche Maßnahmen:

Im Zuge der Umbauarbeiten werden neue Stb.-Sohlen im Kellergeschoss eingebaut. Die tragenden Kellerwände müssen teilweise unterfangen werden (BA1).

Im Bereich des ehemaligen Wartesaals 2 wird die Decke zwischen dem Keller- und dem Erdgeschoss entfernt und eine freistehende Stahlbetonkonstruktion über drei Ebenen sowie ein Aufzug eingebaut (BA1).

Im Westflügel werden teilweise vorhandenen Deckenkonstruktionen durch neue Stahlbetondecken ersetzt und ein Aufzug eingebaut. Das Treppenhaus an der südlichen Außenwand wird vom Dachgeschoss bis zum Kellergeschoss abgebrochen. Tragende Innenwände werden teilweise abgebrochen und neue Stahlträger als Abfangung eingebaut (BA1).

Im Bereich des ehemaligen Lichthofs wird vom Kellergeschoss bis zum Dachgeschoss ein neues Treppenhaus aus Stahlbeton mit einer Glasfassade errichtet und ein Aufzug eingebaut (BA2).

Im Ostflügel werden teilweise tragende Innenwände abgebrochen und neue Stahlträger als Abfangung eingebaut (BA2).

In der Empfangshalle wird eine freistehende Stahlbetonkonstruktion als Galerie errichtet (BA3).

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

****Fortsetzung*** allgemeine Beschreibung der geplanten Massnahme:*

Der Eingangsbereich und der eingeschossige Erweiterungsbau an der Straße werden mit Anbauten in Stahl-Holzbauweise erweitert und mit einer Glasfassade versehen (BA3).

Die Walm- und Satteldächer erhalten eine neue Dacheindeckung. Auf der Südseite wird auf den Dachflächen eine PV-Anlage errichtet.

Abbruch-, Rückbau- und Umbaumaßnahmen können nur abschnittsweise ausgeführt werden. Die jeweiligen Maßnahmen und Arbeitsabschnitte sind eng mit der Bauleitung, dem Tragwerksplaner und den ausführenden Gewerken abzustimmen und zu koordinieren.

Das Bahnhofsgebäude wird im Zuge der Baumaßnahme energetisch ertüchtigt.

Die Technische Gebäudeausstattung wird grundlegend und umfassend erneuert.

Tragwerksplanung:

Sämtliche Informationen zu den statischen Randbedingungen, der konstruktiven Ausführung, sowie sämtlicher diese Bereiche tangierender Fragestellungen sind in den statischen Dokumenten des Aufstellers nebst Anhängen in Verbindung mit ggf. Änderungen durch Nachtragsstatiken (aktuellste Fassung) enthalten. Diese sind nur gültig in Verbindung mit den aktuellen Ausführungsplänen des Planungsbüros.

Alle statischen Maßnahmen infolge abschnittsweiser Abfangungen / Abstützungen / Unterfangungen, etc. sind bei v.g. Bauabschnitten zu berücksichtigen. Die gilt im Besonderen für die Arbeiten im Abfangungsbereich der bestehenden Gründungssituation: Beachte hierzu: DIN 4123

Gründungsverhältnisse:

Die Ergebnisse und Vorgaben der Baugrunduntersuchung und der Baugrundbeurteilung des Erdbaulabors Schemm sind zu beachten und auszuführen. Werden bei den Erd- und Aushubarbeiten zwischen den Aufschlusspunkten veränderte Verhältnisse festgestellt, so ist das Erdbaulabor Schemm zur Festlegung eventueller weiterer Maßnahmen umgehend zu kontaktieren.

Technische Gebäudeausstattung:

Sämtliche Informationen zur technischen Gebäudeausstattung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro), den Trassenlegungen, den notwendigen Schlitzungen und sonstigen diese Bereiche tangierenden Fragestellungen sind in den Dokumenten nebst Anhängen (aktuellste Fassung) enthalten. Diese sind nur gültig in Verbindung mit den aktuellen Ausführungsplänen des Planungsbüros.

Die Fachbauleitung TGA erfolgt durch das Fachplanungsbüro.

Brandschutzanforderungen:

Sämtliche Informationen zu den Brandschutzanforderungen sind im Brandschutzkonzept enthalten. Diese sind nur gültig in Verbindung mit den aktuellen Ausführungsplänen des Planungsbüros.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung allgemeine Beschreibung der geplanten Massnahme:

Hierzu wird noch eine Fachbauleitung Brandschutz benannt.

Mögliche Ablaufstörungen sind zu beachten:

- unbekannte Leitungsführung im Bereich der Erdarbeiten
- innerörtlicher Bereich; erschwerte Zufahrts- und Wendemöglichkeiten wegen beengten Verhältnissen, hohem Verkehrsaufkommen und Nähe zum ZOB
- infolge der Ausführung der Baumaßnahme parallel zum laufendem Bahnbetrieb gilt ein erhöhter Sicherheits- und Schutzaufwand.
- infolge der Lage und dem laufendem Bahnbetrieb ist ein besonderes Augenmerk auf die Baustellensicherung zu legen. Sämtliche Bauzaun-Verläufe, Tore, etc. sind kontinuierlich geschlossen zu halten.

Allgemeine Hinweise:

Auf dem gesamten Gelände, sowie innerhalb des Baukörpers gilt ein striktes Alkohol-, Rauschgift- und Rauchverbot!

Für Schuttentsorgung und evtl. Container, welche für die allgemeine Bauausführung erforderlich sind, ist der Auftraggeber verantwortlich, ebenso für die Aufstellerlaubnis etc., falls nicht gesondert ausgeschrieben. Sämtliche Bauteile und Flächen, die nicht von den Umbauten betroffen sind, sind vor Montage/Demontagen vorschriftsmäßig zu schützen.

ZTV -Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für alle Gewerke:

Alle Kosten, die durch die nachfolgenden Hinweise und Forderungen entstehen und die nicht in gesonderten Positionen in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sind, verstehen sich als Nebenleistungen des Angebots und werden nicht gesondert vergütet.

1 Allgemein

1.1.

Zusätzlich gelten die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen (ZTV) der einzelnen Gewerke, bzw. deren Grundlage entsprechend der VOB/C.

1.2.

Einschränkungen zu Maßangaben im Leistungsverzeichnis: Die Leistungsverzeichnisangaben von Bauteilabmessungen oder Arbeitshöhen, absoluten Höhen (NN) usw. sind "ca.-Angaben". Diese sind in der Örtlichkeit aufgrund der Bestands-Situation zu überprüfen und Unsicherheiten mit der Bauleitung zu besprechen.

1.3

Mit dem Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten sowie der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der Ausführungsbestimmungen der DIN-Normen als beschrieben. Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Aufforderung durch den Auftraggeber zu beginnen ist.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV -Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für alle Gewerke:

Punktfolgen (Freistellen) bzw. Bieterangabenverzeichnis sind, wenn vorhanden, vom Bieter auszufüllen. Die Angaben bezüglich Fabr./Typ müssen ausführlich angegeben werden.

Es dürfen keine Abkürzungen wie z. B. "siehe oben", "s. o.", "wie verlangt", "w. v.", "wie ausgeschrieben", "w. a." usw. verwendet werden. Fehlen die geforderten Angaben, so werden diese (unter Beachtung der EVM-Blätter) nachgefordert. Werden diese Informationen / Dokumente zu den Fabrikaten nicht rechtzeitig nachgereicht oder sind in den LV-Texten Änderungen vorgenommen worden, so führt dies zum Ausschluss des Angebots.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Baustelleneinrichtung:

Dem AN stehen im Zuge der Baustelleneinrichtung innerhalb des Baugrundstückes kostenfrei Lager- und Arbeitsflächen in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Ein entsprechender grundlegender Baustelleneinrichtungsplan wird durch den AG zur Verfügung gestellt. Detaillierte Baustelleneinrichtungsplanung ist Aufgabe des AN.

Baucontainer dienen ausschließlich zum Aufenthalt während der Arbeitszeit, Übernachtungen auf der Baustelle sind nicht zulässig.

Einlagerungen von Material und Werkzeug im Gebäude sind nicht zulässig. (Abweichenden Genehmigungen durch den AG, bzw. die Bauleitung vorbehalten).

Für Privat-Kfz der auf der Baustelle tätigen Personen bestehen keine Parkmöglichkeiten.

2.2 Zufahrtsmöglichkeiten:

Die Baustelle wird aufgrund des sicherzustellenden Betriebs des Bahnreiseverkehrs und aufgrund der Arbeiten mit einem Bauzaun geschlossen.

Es wird ein Tor als Ein- und Ausfahrt vorgesehen. Die Regelung des Baustellenverkehrs und Schließung der Tore regelt der AN für die Dauer seiner Ausführung. Der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen von Anlieferungen und dergleichen wird aufgrund von erhöhten Sicherheitsanforderungen an den Bahnbetrieb ein besonders hohes Maß beigemessen.

2.3 Baustrom / Bauwasser:

Ein Bauwasseranschluss und Baustromanschluss werden bauseitig vom AG zur Verfügung gestellt. Die Anschlusspunkte sind im Baustelleneinrichtungsplan vermerkt.

Der Bauwasser- sowie Baustromanschluss mit Unterverteilungen im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche wird durch das beauftragte Unternehmen aufgestellt und ist während der gesamten Bauzeit inkl. Zählerschrank vorgehalten (Vorbehaltlich anderer Angaben durch die Ausschreibung). Darüber hinausgehende Weiterverteilungen (z.B. zu den jeweiligen Gebäude-Teilen) sind Sache des AN.

Sämtliche Verbrauchs- und Umlagerungskosten für Baustrom, Bauwasser, sowie Baureinigung werden durch den Auftraggeber getragen und sind nicht bei den Firmen abzuziehen!

Für die Dauer der Hauptbauzeit werden Sanitärcontainer gestellt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV -Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für alle Gewerke:

Während der Bauzeit ist ein mit Strom- und Heizungsversorgung ausgestatteter Sozialcontainer für die auftraggeberseitige Bauleitung vorgesehen.

3. Angaben zur Ausführung

3.1 Höhenpunktvorgaben:

Der Auftraggeber übergibt keine Höhenmesspunkte.

Diese sind, ebenso wie alle erforderlichen Gebäudeachsen, vom AN einzumessen.

3.2 Bauablauf und Termine:

Durch den Planer ist ein Terminkonzept für die Gewerkeabstimmung erarbeitet worden. Dieses dient als Grobabsteckung der zeitlichen Durchführung des Projektes und wird im Zuge der Realisierung und vor Ausführungsbeginn eines neuen Gewerkes überarbeitet und den Auftragnehmern mitgeteilt. Vertragsfristen bleiben davon unberührt.

4. Sonstiges

4.1 Sicherheits- und Gesundheitskoordination:

Zur Koordinierung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zwischen den Ausführenden wird vom Auftraggeber ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt. Der SiGeKo erstellt den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) für das Bauvorhaben und passt diesen bei erheblichen Änderungen in der Bauausführung an.

Sämtliche zur Erstellung und Ergänzung eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes erforderlichen Unterlagen sind durch den Auftragnehmer zusammenzustellen und dem SiGeKo zu übergeben. Die Kosten hierfür sind in den Baustellengemeinkosten enthalten. Den Anweisungen des Koordinierenden (auch Festlegungen im SiGe-Plan) ist unbedingt Folge zu leisten.

Ferner verpflichtet sich der Auftragnehmer, den SiGe-Plan sämtlichen Nachunternehmern bekannt zu machen und hierfür den Nachweis zu führen.

4.2 Baubesprechungen:

Es finden einmal wöchentlich Baubesprechungen zu regelmäßigen Terminen statt. Die Auftragnehmer sind verpflichtet, an diesen Besprechungen teilzunehmen und hierzu einen voll unterrichteten und verantwortlichen Bauleiter zu benennen und zu entsenden. Der Bauleiter muss mit allen Vollmachten ausgestattet sein, die notwendig sind, um die Bauarbeiten reibungslos abzuwickeln und alle Anordnungen des Auftraggebers oder dessen Beauftragten entgegenzunehmen und zur Ausführung zu bringen.

Von jeder Bausitzung wird ein Protokoll angefertigt; die Festlegungen dieser Protokolle sind für die Beteiligten verbindlich. Eventuelle Bedenken hat jeder Beteiligte bis spätestens drei Tage nach Erhalt des Protokolls anzumelden.

4.3 Verständigung

Der AN hat sicher zu stellen, dass mit den Arbeitnehmern jederzeit problemlos eine Verständigung in deutscher Schrift und Sprache möglich ist. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftragnehmer Nachunternehmer einsetzt.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV -Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für alle Gewerke:

Nachunternehmer sind dem AG vor Beauftragung zu nennen (siehe EVM 213 & 233)

4.4 Geltungsbereich

Alle nachfolgend beschriebenen Leistungen verstehen sich einschl. Lieferung, Einbau und Montage.

Montage von Einbauteilen, Stoffen, erfolgt nach Herstellerangaben zur Wahrung der Gewährleistung.

5. Abrechnung

Vom AN ist die Abrechnung nach Abrechnungszeichnung vorzunehmen. Die Erstellung der Aufmaße und Abrechnungsplänen erfolgt zu jeder Zwischenrechnung einschließlich der Mengenberechnungsblätter. Jede Position ist auf eigenen Aufmaßblättern zu erfassen.

Auf den Abrechnungen, nebst Anlagen sind die Positions-Nummerierungen des Leistungsverzeichnisses zu wählen. Abweichende Beschriftung führt zur Nichtprüfbarkeit der Rechnung.

Zwischenrechnungen und Schlussrechnung sind kumulierend zu erstellen.

Unvollständig eingegangene Rechnungen werden als nicht prüfbar gewertet und werden bis zum vollständigen Eingang der notwendigen Nachweise zur Prüfung zurückgestellt.

Alle Abrechnungsunterlagen sind mind. 2-fach schriftlich einzureichen.

Der digitale Austausch dient nur zur Information. Geltend ist nur die Papierform.

6. Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat arbeitstäglich Bautagesberichte zu erstellen aus denen die Anzahl und die Qualifikation der Beschäftigten, Art und Ort der ausgeführten Arbeiten, Witterungsverhältnisse und sonstige relevante Angaben ersichtlich sind. Die Berichte sind der Bauleitung wöchentlich einzureichen und spätestens zur Abnahme 2-fach in Papierform auszuhändigen.

7. Entsorgung

Dem Auftragnehmer wird ausdrücklich die abfallrechtliche Verantwortung übertragen. Er hat selbstständig und ohne Weisung des Auftraggebers die den abfallrechtlichen Bestimmungen entsprechende Entsorgung durchzuführen.

Die Baustelle ist während der gesamten Bauzeit eigenverantwortlich sauber zu halten!

Vom Auftraggeber werden keine Abfallcontainer oder dergleichen (falls nicht gesondert ausgeschrieben) zur Verfügung gestellt.

Der selbst geschaffene Abfall wird Eigentum des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer hat die Pflicht zur laufenden, unverzüglichen Entsorgung von Abfall und Beseitigung von Verunreinigungen seiner Leistungen und nach Beendigung seiner (Teil-) Leistungen zur unverzüglichen und vollständigen Räumung der Baustelle.

Werden dazu ergehende Aufforderungen trotz angemessener Nachfrist nicht befolgt, erfolgt ein Zahlungseinbehalt in Höhe der aufzuwendenden Kosten für die

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV -Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für alle Gewerke:

Beseitigung durch Dritte.

7.1

Besondere Entsorgung

Im Falle des notwendig werden von speziellen Maßnahmen im Zuge des Abbruchs (Schutzeinrichtungen, etc.), bzw. für die daran anschließende Entsorgung (spezielle Deponie), etc. ist die Bauleitung unverzüglich durch den AN darauf hinzuweisen. Im Vornherein zu erwartende besondere Entsorgungsgebühren werden nicht gesondert vergütet.

ZTV Baustellenüberwachung:

Die Baustelle wird für den gesamten Zeitraum der Bauarbeiten durch eine externe Firma videoüberwacht.

ZTV - Zusätzliche Baustellenkommunikation:

Als zusätzliches übergreifendes Kommunikationsmittel wird ein gesondertes EDV Programm genutzt.

Dieses Programm wird den Auftragnehmern durch das mit der Bauüberwachung beauftragte Büro unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das Programm ist im Zuge einer örtlichen Einweisung durch die Bauüberwachung zu benennen und die Funktionsweisen zu erläutern.

Die Nutzung des Kommunikationsprogramms ist für sämtliche baubeteiligte Fachunternehmen verpflichtend!

Abkürzungen im Leistungsverzeichnis:

für Abrechnungseinheiten (Einh):

d = Tag
h = Stunde
y = Jahr
kg = Kilogramm
l = Liter
mm = Millimeter
cm = Zentimeter
cm² = Quadratzentimeter
m, lfm = Meter , laufender Meter
m² = Quadratmeter
m³ = Kubikmeter
Mo = Monat
psch = pauschal
St = Stück
to = Tonne
Wo = Woche
MN = Meganewton

für kombinierte Abrechnungseinheiten (Einh):

Bei Vorhaltung oder Instandhaltung ist die Abrechnungseinheit das Produkt aus Mengen- und Zeiteinheit

lfmMo = laufende Meter x Monate

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung ZTV -Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für alle Gewerke:

lfmWo = laufende Meter x Wochen

md = Meter x Tage

m2Mo = Quadratmeter x Monate

m2Wo = Quadratmeter x Wochen

m2d = Quadratmeter x Tage

StMo = Stück x Monate

StWo = Stück x Wochen

StTa = Stück x Tage

Sth = Stück x Stunden

sonstige Abkürzungen:

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer

SB= Sichtbeton siehe ZTV

SBA= Sichtbeton mit besonderen Anforderungen siehe ZTV

o.A.= ohne Anforderungen

Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

Bitte prüfen Sie die Ausschreibung auf Vollständigkeit!

Anlagen:

Baustelleneinrichtung Phase 1	BE-P1-AV01
Übersicht Bauabschnitte	Ü-BA-AV01

Grundrisse	
Grundriss Fundamente Teil 1	FP1-AV01
Grundriss Fundamente Teil 2	FP2-AV01
Grundriss Kellergeschoss Teil 1	KG1-AV01
Grundriss Kellergeschoss Teil 2	KG2-AV01
Grundriss Erdgeschoss Teil 1	EG1-AV01
Grundriss Erdgeschoss Teil 2	EG2-AV01
Grundriss Obergeschoss Teil 1	OG1-AV01
Grundriss Obergeschoss Teil 2	OG2-AV01
Grundriss Dachgeschoss Teil 1	DG1-AV01
Grundriss Dachgeschoss Teil 2	DG2-AV01

Schnitte	
Schnitt AA	SN-AA-AV01
Schnitt BB	SN-BB-AV01
Schnitt CC	SN-CC-AV01
Schnitt DD	SN-DD-AV01
Schnitt EE + FF	SN-EF-AV01
Schnitt GG	SN-GG-AV01
Schnitt HH	SN-HH-AV01
Schnitt II	SN-II-AV01
Schnitt JJ	SN-JJ-AV01
Schnitt KK	SN-KK-AV01
Schnitt LL	SN-LL-AV01

Ansichten	
Ansichten	ANS-AV01

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung Anlagen zum Leistungsverzeichnis:

als Bestandspläne

Alle weiteren Unterlagen werden nach erfolgter Vergabe zur Verfügung gestellt:

- vollständige Statik inkl. Positions- und Bewehrungspläne, Baugrundgutachten
- Durchbruchsplanung
- Baustelleneinrichtungsplanung
- vollständige Bauantragsunterlagen
- Baugenehmigung
- Ausführungspläne im M, 1:50-1:5, etc.

jeweils mit Zeichnungen im Originalmaßstab.

Schriftliche Auskünfte an einzelne Unternehmen werden nicht erteilt!

Hinweise zum Ausfüllen des LV und Kalkulationshinweise:

Nicht auskömmliche Angebotspreise

Die Angabe 0 EUR oder ein nicht auskömmlicher Angebotspreis können zum Ausschluß des Angebotes führen.

Steht im Betrieb des Bieters eine Arbeitskraft mit der angegebenen Lohngruppe nicht zur Verfügung, ist der Preis für eine Arbeitsstunde der nächsthöheren Lohngruppe anzugeben.

Bieterangaben

In den Feldern "Angebotenes Fabrikat:....."

ist zwingend eine Angabe seitens des Bieters zu machen!

Unterschrift

Als Rechtsverbindliche Unterschrift zur Angebotsabgabe gilt die Unterschrift entsprechend des EVM-Blattes 213 (Angebotsaufforderung).

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 01 Baustelleneinrichtung

01.01 Einrichtung der Baustelle für eigene Arbeiten

Einrichtung der Baustelle in Vorbereitung für die eigenen Arbeiten inkl. Anlieferung, Vorhaltung und Abfuhr von Maschinen und Materialien. Eventuelles Umbauen der Baustelleneinrichtung während der Arbeiten vom Ostflügel zum Westflügel, etc. sind einzukalkulieren. Der Baustelleneinrichtungsplan ist verbindlich einzuhalten.

Lagerplätze sind nur in Abstimmung mit der Bauleitung möglich.

Wasser und Strom werden vom Auftraggeber gestellt.

1,00 Psch € €

Summe Titel 01 Baustelleneinrichtung €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 02 Dämmung und Estrich

02.01 Untergrund reinigen

Untergrund von groben Verschmutzungen reinigen, aufgenommene Stoffe aufnehmen, sammeln und entsorgen.

1.900,00 m2 € €

*Eventualposition

02.02 Ausgleichsestrich 10 mm

Zementäre Ausgleichsmasse der Festigkeitsklasse C25-F7 nach DIN EN 13813 als Estrich im Verbund auf CT-/CA-/Beton-/Magnesiaestrich nach Angaben des Herstellers einbringen.

Die Ausgleichsmasse muss als Niveaueausgleich zur Aufnahme von Parkett und keramischen Fliesen geeignet sein.

Estrichnenndicke: 10 mm

Anforderungen an das Produkt:

- selbstentlüftend (keine Stachelwalze erforderlich)
- Schichtdickenbereich: 1 - 30 mm
- selbstverlaufend

1,00 m2 € nur Einheitspreis

02.03 zementäre Reparaturausgleichsmasse im Kellergeschoss

Verfüllen aller Aussparungen und Löcher mit einer zementären Reparaturausgleichsmasse der Festigkeitsklasse C30-F7 nach DIN EN 13813 im Verbund auf CT-/CA-/Beton-/Magnes-/Steinholzestrich

nach Angaben des Herstellers einbringen

Die Ausgleichsmasse muss zur Aufnahme von keramischen Fliesen geeignet sein.

Anforderungen an das Produkt:

- Schichtdickenbereich: 1 - 50 mm
- Belegereife je nach Wasserzugabe: ab 2 Stunden
- Baustoffklasse: A2 fl s1 gemäß DIN EN 13501-1
- standfest und fließfähig einstellbar

Einbauort: Diverse Ausbesserungen im gesamten Kellergeschoss. Der Bestandsboden soll erhalten bleiben und lediglich ausgebessert werden.

413,00 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

02.04 zementäre Reparaturausgleichsmasse EG + OG

Verfüllen aller Aussparungen und Löcher mit einer zementären Reparaturausgleichsmasse der Festigkeitsklasse C30-F7 nach DIN EN 13813 im Verbund auf CT-/CA-/Beton-/Magnes-/Steinholzestrich

nach Angaben des Herstellers einbringen

Die Ausgleichsmasse muss zur Aufnahme von Parkett, textilen oder elastischen Belägen, keramischen Fliesen oder Naturstein geeignet sein.

Anforderungen an das Produkt:

- Schichtdickenbereich: 1 - 50 mm
- Belegereife je nach Wasserzugabe: ab 2 Stunden
- Baustoffklasse: A2 fl s1 gemäß DIN EN 13501-1
- standfest und fließfähig einstellbar

Einbauort: Diverse Ausbesserungen in verschiedenen Bereichen EG (Fahrradservice) + OG (Vereinsräume)

Annahme 50% der Gesamtfläche wird ausgebessert (Gesamtfläche 197qm)

197,00 m2 € €

02.05 Estrichdämmung, EPS 035, 40 mm 5KN

Polystyrol-Hartschaumplatten, als Wärmedämmung unter Estrich.

inkl. Randdämmstreifen

Dämmung : EPS DEO, nach DIN EN 13163

WLG : 035

Gesamtdicke: 40 mm
Nutzlasten: 5,00 kN/ qm

Einbauort: EG Windfang

26,34 m2 € €

02.06 Estrichdämmung PUR 025, 60 mm 5KN

PUR-Hartschaumplatten, als Wärmedämmung unter Estrich, beidseitig alu kaschiert.

inkl. Randdämmstreifen

Dämmung : PUR, nach DIN EN 13163

WLG : 036

Gesamtdicke: 60 mm
Nutzlasten: 5,00 kN/ qm

Einbauort: Erdgeschoss Halle

246,41 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
02.07 Estrichdämmung, XPS 035, 80 mm 6KN			
Extruder-Hartschaumplatten, als Wärmedämmung unter Estrich.			
inkl. Randdämmstreifen			
Dämmung : XPS, druckfest, nach DIN 131363			
WLG : 035			
Gesamtdicke: 80 mm			
Nutzlasten: 6,00 kN/ qm			
Einbauort: KG "Bücherherz"			
	102,24 m2	€	€
02.08 Estrichdämmung, EPS 035, 130 mm 5KN			
Polystyrol-Hartschaumplatten, als Wärmedämmung unter Estrich.			
inkl. Randdämmstreifen			
Dämmung : EPS DEO, nach DIN 131363			
WLG : 035			
Gesamtdicke: 130 mm			
Nutzlasten: 5,00 kN/ qm			
Einbauort: EG Bistro			
	114,48 m2	€	€
02.09 Estrichdämmung, EPS 035, 80 mm 5KN			
Polystyrol-Hartschaumplatten, als Wärmedämmung unter Estrich.			
inkl. Randdämmstreifen			
Dämmung : EPS DEO, nach DIN EN 13163			
WLG : 035			
Gesamtdicke: 80 mm			
Nutzlasten: 5,00 kN/ qm			
Einbauort: EG, OG Bibliothekbereich			
	301,89 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
02.10	Estrichdämmung, EPS 035, 100 mm 2KN		
	Polystyrol-Hartschaumplatten, zweilagig, als Wärmedämmung unter Estrich.		
	inkl. Randdämmstreifen		
	Dämmung : EPS DEO, nach DIN EN 13163		
	WLG : 035		
	Gesamtdicke: 100 mm Nutzlasten: 2,00 kN/ qm		
	Einbauort: Erdgeschoss gegen KG im Bereich Büro/Jugendbereich		
	114,56 m2	€	€
02.11	Estrichdämmung, EPS 035, 130 mm 2KN		
	Polystyrol-Hartschaumplatten, zweilagig, als Wärmedämmung unter Estrich.		
	inkl. Randdämmstreifen		
	Dämmung : EPS DEO, nach DIN EN 13163		
	WLG : 035		
	Gesamtdicke: 130 mm Nutzlasten: 2,00 kN/ qm		
	Einbauort: EG gegen KG Sanitärbereiche / Nebenflächen + Treppenhaus		
	185,64 m2	€	€
02.12	Estrichdämmung, EPS 035, 180 mm 5KN		
	Polystyrol-Hartschaumplatten, zweilagig, als Wärmedämmung unter Estrich.		
	inkl. Randdämmstreifen		
	Dämmung : EPS DEO, nach DIN EN 13163		
	WLG : 035		
	Gesamtdicke: 180 mm Nutzlasten: 5,00 kN/ qm		
	Einbauort: EG Veranstaltungssaal		
	124,28 m2	€	€

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

02.13 Tackerplatte 045 30 mm

Tackerplatte 30 mm zur Verlegung unter Heizestrich

WLG : 045

Gesamtdicke: 30 mm

Nutzlasten: 5,00 kN/ qm

Einbauort: EG Veranstaltungssaal

124,28 m2

€

€

02.14 Calciumsulfat-Heizestrich 60mm C50

Calciumsulfat-Fließestrich als schwimmender
Heizestrich in Bauart A, auf Dämmung mit
Abdeckung, liefern und einbauen.

Oberfläche planeben abgezogen,
für die Verlegung von Fliesen, Linoleum oder Parkett.

Verlegung der Fußbodenheizung erfolgt
bauseits.

In jedem Raum ist mindestens ein Messpunkt
vorzusehen.

Estrichdicke: 60 mm
Bezeichnung: CAF C50 F5 S60 H45
Rohrdurchmesser außen: 16 mm
Rohrüberdeckung: 45 mm

Einbauort: EG Bistro

114,48 m2

€

€

02.15 Calciumsulfat-Heizestrich 60mm C20

Calciumsulfat-Fließestrich als schwimmender
Heizestrich in Bauart A, auf Dämmung mit
Abdeckung, liefern und einbauen.

Oberfläche planeben abgezogen,
für die Verlegung von Fliesen, Linoleum oder Parkett.

Verlegung der Fußbodenheizung erfolgt
bauseits.

In jedem Raum ist mindestens ein Messpunkt
vorzusehen.

Estrichdicke: 60 mm
Bezeichnung: CAF C20 F5 S60 H45
Rohrdurchmesser außen: 16 mm
Rohrüberdeckung: 45 mm

Einbauort: EG Westflügel Büro- und Jugendbereich

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 02.15 Calciumsulfat-Heizestrich 60mm C20

114,56 m2 € €

02.16 Calciumsulfat-Heizestrich 90 bis 95mm C50

Calciumsulfat-Fließestrich als schwimmender Heizestrich in Bauart A, auf Dämmung mit Abdeckung, liefern und einbauen.

Oberfläche planeben abgezogen, für die Verlegung von Fliesen, Linoleum oder Parkett.

Verlegung der Fußbodenheizung erfolgt bauseits.

In jedem Raum ist mindestens ein Messpunkt vorzusehen.

Bezeichnung: CAF C50 F5 S90 H75
Estrichdicke: 90 mm
Rohrdurchmesser außen: 16 mm
Rohrüberdeckung: 75-80 mm

Einbauort: EG Halle, Bibliothek, Bücherherz, Galerie OG

698,92 m2 € €

02.17 Calciumsulfat-Heizestrich 90 bis 95mm C60

Calciumsulfat-Fließestrich als schwimmender Heizestrich in Bauart A, auf Dämmung mit Abdeckung, liefern und einbauen.

Oberfläche planeben abgezogen, für die Verlegung von Fliesen, Linoleum oder Parkett.

Verlegung der Fußbodenheizung erfolgt bauseits.

In jedem Raum ist mindestens ein Messpunkt vorzusehen.

Bezeichnung: CAF C60 F5 S90 H75
Estrichdicke: 90 mm
Rohrdurchmesser außen: 16 mm
Rohrüberdeckung: 75-80 mm

Einbauort: KG Bücherherz

102,24 m2 € €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

02.18 Zement Estrich WC- Bereiche 60 mm

Zementestrich als schwimmender Heizestrich in Bauart A, auf Dämmung mit Abdeckung, liefern und einbauen.
Oberfläche planeben abgezogen und geglättet, für die Verlegung von Fliesen.

In jedem Raum ist ein Messpunkt vorzusehen.

Estrichdicke: 60 mm
Bezeichnung: ZE C20 F5 S60

Einbauort: EG WC- Bereiche und Treppenhaus

185,74 m2 € €

02.19 Estrichabstellung

Estrichabstellung an freien Deckenrändern, Aufzugspodesten, Treppen, etc. Befestigung der Schalung an der/ auf der Rohdecke.

Höhe der Schalung: ca. 180 mm

Die Schalung wird nach Einbau Estrich demontiert und entsorgt

36,00 lfdm € €

02.20 Bewegungsfugen

Fachgerechter Einbau von Bewegungsfugen bei Calciumsulfat- und Zementestrichen, insbesondere bei Heizestrichen, zwischen unterschiedlichen Heizkreisläufen und Fußbodenheizung in Türdurchgängen sowie stark differenzierten Grundrissen unter Verwendung eines Hohlkammerprofils aus Polypropylen mit weichem, geschlossenzelligem Kern aus PE-Schaum mit selbstklebendem Fuß.

Fugenbreite 10 mm.

Fugentiefe = Estrichnenndicke (40 95 mm)

350,00 lfdm € €

02.21 Estrichanker

Fachgerechter Einbau von Estrichankern bei Calciumsulfat- und Zementestrichen zum Ausgleich von unterschiedlichen Schwind- und Formverhalten des Estrichs und zur Minimierung von Höhenversatz an den Feldbegrenzungsfugen unter Verwendung des RAPIDFLOOR® Spezial Estrichankers 5/300 oder gleichwertig mit nachfolgenden

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Fortsetzung 02.21 Estrichanker

Eigenschaften:

einseitige runde Gleithülse, 5 mm dick

Verbrauch: mind. 3 Stck/lfdm

350,00 lfdm € €

02.22 zementgebundene Ausgleichschüttung, Installationleitungen

zementgebundener Leichtausgleichsestrich
zur Verfüllung/zum Ausgleich zwischen
Elektro-, Heizungs- und Lüftungsleitungen
(Leitungstrassen), liefern und einbauen.

Trassenbreite: ca. 30cm i.M.

Produkt: RAPID-FLOOR® Light 250 Classic,
oder gleichwertig

angebotenes Fabrikat: '.....'

800,00 lfdm € €

02.23 Abgesenkter Bereich für Sauberlaufmatten

Abstellen einer abgesenkten Fläche für den Einbau von
Sauberlaufmatten im Calziumsulfatestrich oder
Kalkzementestrich

Nennstärke bis rd. 30 mm nach Angabe Bauleitung

10,00 m2 € €

*Eventualposition

02.24 Zulage für Gefälleausbildung

Zulage für Herstellung einer Gefälleausbildung mit rd. 3,38 %
Gefälle.

1,00 m2 € nur Einheitspreis

02.25 CM-Messung

Feuchtheitsmessung nach dem CM-Verfahren,
Ausführung auf Anordnung des Auftraggeber.

15,00 St € €

*Eventualposition

02.26 Sinterschicht abschleifen, Calciumsulfat-Heizestrich

Sinterschicht durch schleifen, mit geeignetem
Gerät, entfernen, aufgenommene Stoffe
sammeln, laden und entsorgen.

Ausführung ca. 3-5 Tage nach dem Einbau
des Estrichs.

Einbauort: EG, OG und DG

m2 € nur Einheitspreis

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

*Eventualposition

02.27 Trocknungsbeschleuniger, Calciumsulfat-Heizestrich

Estrichzusatzmittel für Normgerechte Estriche nach DIN 18560 zur Herstellung von Calciumsulfat-Fließestrichen mit verkürzter Wartezeit bis zur Belegreife.

Geeignet für Heizestriche auf Dämmschicht nach DIN 18560-2 und Warmwasser-Fußbodenheizung.
Aufheizbar nach 5 Tagen, belegreif nach ca. 15 Tagen.

m2 _____ € nur Einheitspreis

02.28 Risse verharzen

Risse verharzen inkl. aller notwendigen Materialien

250,00 m _____ € _____ €

Summe Titel 02 Dämmung und Estrich _____ €

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

Titel 03 Stundenlohnarbeiten

03.01 Facharbeiter

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt und nur auf besondere Anordnung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

80,00 Std € €

03.02 Bauhelfer

Für evtl. erforderliche Arbeiten wie vorherige Position

80,00 Std € €

Summe Titel 03 Stundenlohnarbeiten €

Summe LV 352 Estricharbeiten €

Zusammenfassung

Titel 01 Baustelleneinrichtung	_____ €
Titel 02 Dämmung und Estrich	_____ €
Titel 03 Stundenlohnarbeiten	_____ €

Gesamt netto	_____ €
zzgl. 19,0 % MwSt	_____ €
Gesamt brutto	===== €

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift